



## Bibliographische Daten

Titel: Bauernfeind, Michael: Dritter Theil der Grundrichtig Zierlichen  
Schreib-Kunst – Nürnberg, STN, Cent. V, App. 34o = Einbd. 13  
Ersteller: Michael Baurenfeind  
Signatur: Cent. V, App. 34o

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

nach also zu fertigen, wie er immer will, und der Platz, dahin sie kommen sol-  
len, es gestatten möge, dann sie werden nicht desto minder ihr gütes Ausse-  
hen behalten, auch zum theil noch schöner erscheinen, wann die Linien etwas  
weitschweifiger geführt - auch ein stärkerer Strich oder ersichtlicherer Lauf  
derer Linien gemacht werden kan; Und war ich anfangs allerdings der Mei-  
nung, alle Züge in grösserer und angenehmerer Gestalt vor zu stellen; Die-  
weiln aber die Vielheit derselben, schon gehörter Ursachen wegen, es nicht zu-  
lassen wollen, ich auch anbey in Betrachtung gezogen, daß man eher einen  
klein - als groß gefertigten Zug, nachmachen - und in solcher Grösse ebenfalls  
mühen könne, mithin leichter fället, einen klein formirten Zug, erforderlichen  
falls grösser zu machen und auseinander zu ziehen, als einen Grossen, in ei-  
nem andern oder kleinern Form zu bringen, oder gar zu vermindern, indeme  
bey solchauer Verminderung, die Proportion am allermeisten Noths leiden und  
der Zug miteinander übelerscheinend gemacht werden dürffte; als habe auf solche  
Art die Vorstellung thun müssen.